

\_\_\_\_\_  
Vorname / Name

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
Ort Datum

\_\_\_\_\_  
Straße / Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ / Wohnort

Stadt Seesen  
Herrn Bürgermeister  
Hubert Jahns  
Marktstraße 1  
  
38723 Seesen

**Raumordnungsverfahren zur 380 kV- Höchstspannungsverbindung Wahle-Mecklar  
hier: Bedenken, Anregungen und Hinweise zu den Planungsabsichten**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jahns,

im Raumordnungsverfahren zur geplanten 380 kV-Höchstspannungsverbindung Wahle – Mecklar erhebe ich hiermit Bedenken gegen die Planungsabsichten, insbesondere gegen die das Gebiet der Stadt Seesen berührenden Trassenvarianten 1 und 5, und begründe diese wie folgt:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Weiterhin wird folgende Anregung zu der Planungsabsicht vorgebracht:

In den von der transpower stromübertragungs gmbh vorgelegten Unterlagen wird ausnahmslos von der durchgehenden Verlegung einer Freileitung ausgegangen. Die Möglichkeit einer Erdverkabelung der Leitung ist nach diesen Unterlagen nicht vorgesehen.

§ 2 Abs. 1 Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG) sieht ausdrücklich vor, dass die Leitung Wahle – Mecklar als Erdkabel errichtet werden kann, um den Einsatz von Erdkabeln auf der Höchstspannungsebene im Übertragungsnetz als Pilotvorhaben zu testen. Im Raumordnungsverfahren sollte die Möglichkeit einer (ggf. auch abschnittweisen) Erdverkabelung daher ernsthaft geprüft werden. Die Aussagen des Netzbetreibers, wonach bisher keine ausreichenden Erfahrungen mit der Erdverkabelung von Höchstspannungsleitungen vorliegen würden, trägt der im EnLAG formulierten Zielsetzung nicht angemessen Rechnung. Erfahrungen mit einer zukunftsweisenden Technologie können nur dann gesammelt werden, wenn ein solches Pilotprojekt auch tatsächlich durchgeführt wird.

Ich bitte Sie, meine Stellungnahme an die Regierungsvertretung Braunschweig weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)